

nicht möglich, die Lautstärke der Stimme zu steigern. Nach ärztlicher Stellungnahme ist mit bleibenden Schäden zu rechnen. Auf Grund dieser Feststellungen verurteilte das Kreisgericht den Angeklagten wegen schwerer Körperverletzung (Vergehen gemäß §§ 115 Abs. 1, 116 Abs. 1 StGB) zu einer Freiheitsstrafe von zehn Monaten sowie zur Leistung von Schadenersatz.

Gegen diese Entscheidung richtet sich der Kassationsantrag des Präsidenten des Obersten Gerichts zuungunsten des Angeklagten, mit dem eine höhere Freiheitsstrafe erstrebt wird. Dem Antrag war stattzugeben.

Aus der Begründung:

Ausgehend von den mit dem Kassationsantrag nicht angegriffenen Sachverhaltsfeststellungen hat das Kreisgericht zwar zutreffend erkannt, daß auf diese Tat gemäß § 39 Abs. 2 StGB mit einer Freiheitsstrafe zu reagieren ist. Die ausgesprochene Strafhöhe von zehn Monaten wird jedoch der Schwere der Tat nicht gerecht und ist gröblich unrichtig. Sie ist nicht geeignet, wirksam zum Schutz der Bürger vor derartigen schweren Angriffen auf ihre Gesundheit beizutragen, und entspricht damit nicht den mit der 5. Plenartagung des Obersten Gerichts über die Rechtsprechung zum Schutz der Bürger vor Angriffen auf die Gesundheit, Sicherheit und Geborgenheit vom 30. Juni 1983 (OG-Informationen 1983, Nr. 4, S. 3 ff.) gegebenen Orientierungen.

Das Kreisgericht hätte die Art und Weise der Einwirkung auf die Geschädigte, die dadurch verursachten Gesundheitsschäden und deren weitere Auswirkungen bei der Bestimmung der Strafhöhe anders bewerten müssen. Der Angeklagte ging rücksichtslos und mit erheblicher Intensität gegen die Geschädigte vor. Das zeigt sich in der Anwendung einer Methode, die für die Gesundheit am gefährlichsten ist — des Würgens —, und in den eingetretenen Folgen.

Der Geschädigten wurden beträchtliche Gesundheitsschäden zugefügt. Die Kehlkopffraktur, die sie durch die massive Gewaltwirkung mittels Würgens davontrug, bewirkte eine Arbeitsunfähigkeit von mehreren Wochen und erhebliche gesundheitliche Beeinträchtigungen noch Monate nach der Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit.

Dem Angeklagten war bekannt, daß er unter Alkoholeinfluß zu aggressivem Verhalten neigt, was dann häufig zu Auseinandersetzungen mit der Geschädigten führte. Auch am Tattage kam es, vor allem bedingt durch seine alkoholische Beeinträchtigung, zum Streit und zu Gewaltanwendungen ihr gegenüber. Der Umstand, daß die Auseinandersetzung möglicherweise durch eine unkorrekte Äußerung der Geschädigten bezüglich der Tötung einer Katze durch den Angeklagten mit ausgelöst wurde, berechtigte ihn nicht zu einer solchen Handlungsweise. Sie würde, selbst wenn sie erfolgt wäre, im krassen Mißverhältnis zur Tatbegehung stehen und für die Strafzumessung ohne Bedeutung sein. Strafmilderungsgründe liegen somit nicht vor.

Die hohe objektive Schädlichkeit der Tat und der Grad der Schuld erfordern es, eine Freiheitsstrafe von etwa einem Jahr und sechs Monaten auszusprechen. Eine solche Strafe stellt die gerechte staatliche Reaktion auf die Straftat dar.

Aus diesen Gründen war das Urteil des Kreisgerichts im Strafausspruch aufzuheben (§ 311 Abs. 2 Ziff. 2 StPO) und die Sache gemäß § 322 Abs. 3 StPO zur erneuten Entscheidung zurückzuverweisen.

Unabhängig davon hätte das Kreisgericht auf Grund der im ärztlichen Attest enthaltenen und im Urteil getroffenen Feststellung, daß für die Geschädigte durch die Kehlkopffraktur infolge Luftnot eine Leber^gefahr bestand, die Frage beantworten müssen, ob auch aus diesem Grund der Tatbestand der schweren Körperverletzung erfüllt ist.

Berichtigung

In dem Urteil des Obersten Gerichts vom 2. Mai 1986 — OAK 18/86 — NJ 1986, Heft 9, muß es auf S. 381, rechte Spalte, in der 13. Zeile von oben richtig heißen: „Beschlussfähigkeit der BGL“.

СОДЕРЖАНИЕ

Х.-Й. ХОЙЗИНГЕР — Решения XI съезда СЕПГ — импульсы для работы судов и Государственных нотариатов	390
С безопасностью выполнить план (Беседа за круглым столом о работе решением Секретариата Центрального комитета СЕПГ от 24 октября 1984 г. об опыте правовой работы в районе Аннаберг)	392
Г.-А. ЛЮБХЕН/Р. ВЮСТНЕК — Гражданское законодательство ГДР в прошлом десятилетии	397
Р. СТЕДИНГ — Государственные рекомендации при управлении сельским хозяйством	401
Х. ХОЙЗИНГЕР/У. РЕЛЬ — Правовые вопросы содержания и объема ответственности врача при экстренном случае (Тезисы юридическо-медицинской рабочей группы Ассоциации юристов ГДР)	403
В. ПЕТГЕЛЬ/Г. УЛЬРИХ — Новая конвенция о праве международных организаций, заключать договоры	406
Г. КРОЙПЛЬ — Преступление, юстиция и наказание в произведении Шиллера (К изданию первой всемирно известной немецкой поэмы о преступнике 200 лет тому назад)	409
Народное представительство и законность	
3. Л. ЕРЛЕР — Коммунальный договор — инструмент коммунальной политики, руководствующейся результатами работы	411
Из других социалистических стран	
Я. ГРАЕВСКИ — Польское суммарное судопроизводство	413
На обсуждение	
М. ПОШ — Какие нарушения обязанностей обосновывают обязанность возмещения ущерба по § 330 ГК?	414
Государство и право в империализме	
К. ВИЛЛЕ/А. ОНДРУШ — Международная конференция по актуальным вопросам реваншизма в ФРГ	417
Новые правовые предписания	
Опыт из практики	
К. ДРУНКЕНМЕЛЛЕ — Больше внимания для общественных консультаций по вопросам брака и сексуальности	421
В. ФОК — Значение паспорта транспортного средства в оформлении правоотношений	422
Х. ПФАЙЛЬ — Проблемы возмещения ущерба в уголовных делах по транспортным преступлениям	423
Документы Верховного Суда	
Постановление Президиума Верховного Суда от 20 августа 1986 г. о компетенции за решение споров, возникающих из отношений хозяйственного и научно-технического сотрудничества	396
Правосудие по трудовому, семейному, гражданскому и уголовному праву	424

Übersetzung: Erika Hoffmann, Berlin

CONTENTS

Hans-Joachim Heusinger : Decisions of the 11th SED Party Congress give new impetus to the activities of courts and notary's offices	390
How to guarantee that the plan is being fulfilled (Round table talk on the realisation of the decisions of the Central Committee of the SED on experiences in jurisdiction in the district of Annaberg, taken on October 24, 1984)	392
Gustav-Adolf Luebchen /Ruth Wuestneck : Civil legislation in the GDR during the past decade	397
Rolf Steding : State recommendations on management in agriculture	401
Hannelore Heusinger /Ulrich Roehl : Nature and scope of the responsibility of the physician in cases of emergency from a juridical point of view (Theses of a juridical-medical working group of the Association of Lawyers in the GDR)	403
Walter Poeggel /Guenter Ullrich : New convention on contract law of international organisations	406
Guenter Kraupl : Crime, the judiciary and punishment in the work of Schiller (On the publication of the first German crime story of world renown 200 years ago)	409
People's representative bodies and legality	
Sighart Loerler : Contracts with local councils - conducive to achievement-oriented local government politics	411
From other socialist countries	
Jan Grajewski : Enforcement of the order of summary punishment in the People's Republic of Poland	413
For discussion	
Martin Pösch : What breach of duty justifies liability for compensation according to section 330 of the Civil Code?	414
State and law in imperialism	
Karola Wille/Aribert Ondrusch : International conference on topical aspects of revanchism in the FRG	417
New legal provisions	
Siegfried Bergmann /Klaus Zieger : Exchange of flats and the responsibility of enterprises and building associations in allocating flats	419
Practical experiences :	
Claus Drunkenmoelle : More attention to marriage and sex guidance councils	421
Willi Vock : The legal importance of the registration document	422
Hartmut Pfeil : Compensation in cases of, criminal traffic offences	423
Documents of the Supreme Court	
Decision of the Committee of the Supreme Court August 20, 1986 on the jurisdiction regarding the settling of disputes arising from relations in economic and scientific-technical co-operation	396
Jurisdiction in labour law, family, civil and criminal matters	424